

Halbe und Umgegend.

Halbe, 16. März.

[Die Finanzkommission] Beschäftigte sich in ihren drei letzten Sitzungen am Donnerstag, Freitag und Sonnabend mit dem Entwurf der Staatshaushaltsrechnung für das nächste Jahr...

Table with financial data: Allgemeine Verwaltung: Arbeitslohn 24,800 M., Staats-u. Provinzialabgaben: Wirtinlöhne 2200 M., etc.

Die Finanzkommission beschloß nunmehr, beim Stadtvorstand den Antrag zu stellen, es möge eine gemischte Kommission eingesetzt werden...

[Arbeitslohn] In der Korrespondenz und Bräuer-Arbeitslohn-Einstellung...

[Im Verein für Gesundheitspflege] Am Sonntag den 15. März...

[Der Deutsche Männer-Gesang-Verein] hielt am Sonnabend im Neuen Theater sein letztes Winterkonzert ab...

[Arbeitslohn] In der Korrespondenz und Bräuer-Arbeitslohn-Einstellung...

[Im Verein für Gesundheitspflege] Am Sonntag den 15. März...

[Der Deutsche Männer-Gesang-Verein] hielt am Sonnabend im Neuen Theater sein letztes Winterkonzert ab...

[Arbeitslohn] In der Korrespondenz und Bräuer-Arbeitslohn-Einstellung...

[Im Verein für Gesundheitspflege] Am Sonntag den 15. März...

[Der Deutsche Männer-Gesang-Verein] hielt am Sonnabend im Neuen Theater sein letztes Winterkonzert ab...

such sich dokumentieren lassen, um so mehr als der „Weltgerichtes“ zu seinen Einzelheiten gebührt soll.

[Literarische Gesellschaft] Die literarische Gesellschaft veranlaßt am Donnerstag, den 19. d., und Donnerstag, den 20. d., die beiden Monatsabende für die vorerwähnten beiden...

[Ausführung der Passion] Nachdem in den letzten Jahren die von dem katolischen Pfarrer „L. C. C.“ aufgeführten Dramen...

[Wahlstatistik] Der am heutigen Montag beschlossene Wahl-Ergebnis bringt unter anderen verhältnißmäßig...

[Der Jahnhühner-Turnverein] führte gestern einen Turntag nach Uebung aus. Es beschickten sich 25 Mann...

[Der Hle-Verein] hielt am Sonnabend im „Wälder Schießgarten“ seine Delegiertenversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand die Beratung über die 25. Erinnerungsfest der...

[Arbeitslohn] In der Korrespondenz und Bräuer-Arbeitslohn-Einstellung...

[Im Verein für Gesundheitspflege] Am Sonntag den 15. März...

[Der Deutsche Männer-Gesang-Verein] hielt am Sonnabend im Neuen Theater sein letztes Winterkonzert ab...

[Arbeitslohn] In der Korrespondenz und Bräuer-Arbeitslohn-Einstellung...

[Im Verein für Gesundheitspflege] Am Sonntag den 15. März...

Angestellten unter den Teilnehmern flogen hinüber und herüber, die Verbindungen drohten schließlich gar in wilde Schlägereien auszuarten, so daß sich gegen 7/12 Uhr der übermäßige Volksgeiz genöthigt hat, die Versammlung aufzulösen.

[Todesfälle] In der vergangenen Woche starben hier 48 Personen (einschl. 4 in hiesigen Krankenhäusern aufgenommener Erkrankten), und zwar an Lungenerkrankungen...

[Der württembergische Prozeß] wegen Ausübung des Altersgesetzes aus dem Gemeindeverbande ist am Freitag durch das Oberverwaltungsgericht zu Ungunsten der Gemeinde Wilmshausen entschieden...

[Wahlstatistik] Der am heutigen Montag beschlossene Wahl-Ergebnis bringt unter anderen verhältnißmäßig erheblichen Zuwachs...

[Die in der Gemeindevertretung erhaltenen in Trotha] sind am Sonnabend die Sozialdemokraten unterlegen. Es wurden die Sozialdemokraten...

[Im Verein für Gesundheitspflege] Am Sonntag den 15. März...

[Der Deutsche Männer-Gesang-Verein] hielt am Sonnabend im Neuen Theater sein letztes Winterkonzert ab...

[Arbeitslohn] In der Korrespondenz und Bräuer-Arbeitslohn-Einstellung...

[Im Verein für Gesundheitspflege] Am Sonntag den 15. März...

Amo mehr ist dies zu befragen, als der erwähnte Ort der Stadt Halle, wo doch seit Jahren für die Sache erfolgreich gearbeitet worden ist, so nahe liegt. Dies sollte lediglich nur auf die Erhaltung der Stadt Halle zu befragen, wo doch seit Jahren für die Sache erfolgreich gearbeitet worden ist, so nahe liegt.

Landesamtliche Nachrichten.

Landesamt Halle, 14. März.

Aufgebote: Der Ruffeiter Otto Witterlitz und Luise Witterlitz (Or. Ullrichstr. 10). Der Fleischer Heinrich Strolow und Anna Strolow (Or. Ullrichstr. 56). Der Schneider Friedrich Strolow und Anna Strolow (Or. Ullrichstr. 56). Der Schneider Wilhelm Schüte und Anna Schüte (Or. Ullrichstr. 56). Der Schneider Wilhelm Schüte und Anna Schüte (Or. Ullrichstr. 56).

Berliner Börse vom 16. März.

(Fondsbörse. Die bei Eröffnung der Börse aus Wien gemeldete schwache Tendenz drückte durch den Rückgang in Kreditaktien sowohl auf Banken- als Montanwerthe, obwohl für letztere bezüglich der Gestaltung der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie günstige Berichte auszugehen folgten. Für die schwächeren Wertpapiere des Lokalmarktes wurde übrigens allgemein angeführt, dass vielfache Hauspositionen bestehen ohne Gegenpartie, namentlich dass in Montan- und Banken ein Deckungsbedürfnis vorliege. Die gleiche Erscheinung will man im Markte für schwedische Aktien gelten lassen; österreichische schwächer auf Wien, nur Buschleirader behauptet. Prinz Leonbald, Canada-Pacific und Warschau-Wiener stetig, italienische Bahn fest in Verbindung mit der guten Haltung der italienischen Rente. Der Fondsmarkt bei stillen Umsätzen gut behauptet, heimische Anlagen fest. Türkenlose schwächer. Schiffbauaktien höher auf voraussichtliche Erhöhung der Eisenpreise. Ueberfahrtspreise. In zweierlei Stunden nach schwächerem Verlauf durch drückende Geschäftsstille Montan weiter nachgehend.

Von der Getreidebörse. Die Depeschen aus Nordamerika lauten zwar etwas besser, hier jedoch scheint das etwas milder gewordene Wetter wieder zu ändern zu haben, das die Stimmung für Getreide sich befestigen konnte; das Angebot war allerdings nur schwach, aber es liess sich doch nicht immer ohne kleinen Nachlass im Preise unterbringen; dies zeigte sich im Verkehr von Weizen, Roggen und Hafer. Recht matt ist Rüböl, Weizenlieferung zeigt merklichen Rückschritt im Preise, Spiritus besserte sich nicht unbedingt, da sich ziemlich gute Kaufkraft entwickelte.

Die Diktation wurde der Serenität des Konstitutionsrat, bei dem bekannterweise eine Anzahl Frauen von Genossen in Streifbrettern geworden sind, und der Mangel eines Besondere Rechnungsmass bei der gleichzeitigen Dienstbehörde empfand.

Ein Diebstahl wurde in der Nacht vom Freitag zum Samstag an der Kasse eines Stadttheaters verübt. Der betreffende Spitzbube hatte sich ebenfalls im Theater nach der Vorstellung mit einschleichen lassen und war dann durch das Theaterkloset in den Rechenraum gelangt, wo er sich das in einem offenen Schrank befindliche Geldbörse entwendete. Die Diebstahlsumme betrug 15 Mark.

Die Geschworenen - Erlaube. Am Sonnabend machte die Direktion eine kleine Aufschlagszahlung a comite in Höhe von 150 Mark, die der Verwaltung zugewandt wurde. Der junge Mann wurde der föhnl. Mühl ausgeführt werden, was jedoch gefehlt ist, da der Landmann Müller ein Fretter bei Wittgenbrach verbracht, der durch Sturm von einem Fretter ein gleiche Verletzung erlitten hatte.

Die Direktion machte die Aufschlagszahlung a comite in Höhe von 150 Mark, die der Verwaltung zugewandt wurde. Der junge Mann wurde der föhnl. Mühl ausgeführt werden, was jedoch gefehlt ist, da der Landmann Müller ein Fretter bei Wittgenbrach verbracht, der durch Sturm von einem Fretter ein gleiche Verletzung erlitten hatte.

Die Direktion machte die Aufschlagszahlung a comite in Höhe von 150 Mark, die der Verwaltung zugewandt wurde. Der junge Mann wurde der föhnl. Mühl ausgeführt werden, was jedoch gefehlt ist, da der Landmann Müller ein Fretter bei Wittgenbrach verbracht, der durch Sturm von einem Fretter ein gleiche Verletzung erlitten hatte.

Bank-Aktionen. Berliner Handels-Ges. 7 1154,25ha. Breslauer Disk.-Bank 6 120,50ha. do. Weesl.-Bank 5 103,70ha. Deutsche Bank 10 194,90ha. do. Genossenschaftsb. 6 119,60ha. Dresdener Bank 10 125,30ha. Dresdener Bank 9 15,40ha. Leipzig Kreditanstalt 11 208,25ha. Meißner Bank 6 109,50ha. Nationalb. f. Kredit 5 111,30ha. Nationalb. f. Kredit 8 145,40ha. Nationalb. f. Kredit 11 225,30ha. Preuss. Boden-Kredit 7 144,50ha. do. Contr.-Bod.-Kred. 9 107,90ha. Reichsbank 2 98,00ha. Russische Bank 4 21,10ha. Sächsische Bank 4 21,10ha. Schaafhaus. Bank-V. 7 139,70ha. Schiffbauakt. 5 194,90ha.

Kursnotierungen. Englische Banknoten 20 245/8. Französische Noten 100 212/8. Italienische 100 74/8. Österreichische 100 F. 169,45ha. Schweizer 100 F. 80,80ha. Deutsche Fonds- u. Stantspap. Deutsche Reichs-Anl. 4 106,35a. do. do. 3 105,90a. do. do. 3 99,80a. Preuss. Cons. Anleihe 4 105,25a. do. do. 3 105,20a. do. do. 3 99,60a. Preuss. Schuldscheine 3 101,00a. Hallesche Stadt-Anl. 3 101,00a. lauschr. Contr. Fibr. 3 95,50a.

Letzte Telegramme.

Berlin, 16. März. Die Konferenz landwirtschaftlicher Sachverständiger zur Begründung eines von Reichsjustizminister ausgearbeiteten Entwurfes über Revision des Handelsgesetzbuches ist heute vermittigt zusammengetreten.

König, 16. März. Die „Königliche Zeitung“ meldet, der Preis des Thomas-Mohren sei neuerdings um 2 M. pro Tonne erhöht worden.

Köln, 16. März. Super-Jeller wird in der nächsten Generalversammlung der Schweizer Nordostbahn in den Antrag stellen, zu den Kosten der geplanten Engadiner-Orientbahn für das 91/2 Millionen folgende Anzahlung zur Tiefenbahn 3 Millionen beizutragen, vorausgesetzt, daß der Kanton Graubünden 3 1/2 Millionen und die Vereinigten Schweizerbahnen 2 Millionen Francs beitragen.

Notterdam, 16. März. Der Marineminister von der Wegghefische geht mit den Behörden das deutsche Schiffschiff Stroh.

Konstantinopel, 16. März. Die Posthalter hatten heute wiederum eine Zusammenkunft, in welcher beschlossen wurde, die Forderung, daß die Regierung die Quaitage einstelle, aufrecht zu erhalten.

New York, 15. März. Nach einer Depesche aus Panama wird die Zuckereerte für 1896 auf 126,595 Tonnen geschätzt; im letzten Jahre hatte die Schätzung 1,000,000 Tonnen betragen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zahlungseinstellungen. Ueber das Vermögen der seit langen Jahren bestehenden Dammensschiffbau-Fabrik in Breslau ist Konkurs eröffnet worden. Die Wollwarenfabrik von Gebr. Heerlich in A. pold ist in Zahlungswirksamkeit gerathen. Die Verbindlichkeiten betragen, wie der „Konf.“ mittheilt, 190,000 M.

Zucker.

Magdeburg, 16. März. [Orig.-Teleg.] Korneucker exel., von 92proz. Rend., — Kornacker exel., 8proz. Rend 12,65. Nachprodukte exel. 75proz. Rend. 9,15—10,15. Steifig. Brodraffade I. 25,25. Brodraffade II. 25,00. Gem. Raffinade mit Fass 24,50—25,25. Gem. Mehl I. mit Fass 24,00. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. März 12,22 1/2 Gd., 12,27 1/2 Gd., pr. April 12,25 bez., 12,40 Br., pr. Mai 12,25 1/2 Gd., 12,55 Br., pr. Juli 12,77 1/2 bez., 12,80 Br., per Oktober-December 11,45 Gd., 11,50 Br.

Wasserschlände. († bedeutet über, — unter Null.)

Table with columns: Saale und Unstr., Fall/Wuchs, März, Fall/Wuchs. Rows: Artorn, Brückenpegel, Weissensfelde, Oberpegel, do. Unterpegel, Trotha, Alsenhe, Oberpegel, do. Unterpegel, Bernburg, Halle, Oberpegel, do. Unterpegel.

Moldau. Iserr. Bgor. Mühe.

Table with columns: März, Fall/Wuchs, März, Fall/Wuchs. Rows: Budweis, Prag, Jungbunzlau, Lann, Braunbühl, Melnik, Leitmeritz, Aussig, Dresden.

Wechsel.

Table with columns: Amsterdam, London, Paris, Wien, Schweiz, Petersburg.

Privat-Diskont 2.

Table with columns: Österreich. Creditact., Staats-Anleihen, Buschleirader, Berl. Handelsbank, Deutsche Bank, Nationalb., Darmst. Bank, Diskont-Kommandit, Nationalb., Gotthardbahn.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Table with columns: Österreich. Noten, Creditact., Staats-Anleihen, Buschleirader, Berl. Handelsbank, Deutsche Bank, Nationalb., Darmst. Bank, Diskont-Kommandit, Nationalb., Gotthardbahn, Russische Noten, Berliner Börse, Wiener Börse, etc.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Sena, 14. März. Die ordentliche Professor für Staats-, Böhler- und Verwaltungswissenschaft an unserer Universität wurde dem außerordentlichen Prof. Rosenthal übertragen.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 16. März. [Strafhammer.] Wir erwähnten in der Sonntagsnummer in dem Bericht über eine Strafhammer, daß der Kondamnierte Max Schäfer den Würgerkellen Wilhelm Müller in der Zeit von sechs Minuten geschleppt habe.

Frühjahrs-Neuheiten.

Kleiderstoffe

In allen Preislagen in glatt und gemustert, schwarz und farbig, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre in grösster Auswahl.

Besonders erlaube ich mir für die bevorstehende Saison auf mein reich sortirtes Lager in Alpaca-, Mohair-, Mozambique-, Barège- und Homespone-Stoffen aufmerksam zu machen.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

Berliner Tageblatt

Den Ruf eines Weltblattes

hat sich das B. T. durch die allgemeine Verbreitung nicht allein in Deutschland, sondern in der ganzen gebildeten Welt, selbst in den entferntesten Ländern, erworben. Wo überhaupt im Ausland deutsche Zeitungen gelesen werden, da begegnet man sicherlich in erster Reihe dem B. T.

Diese unübertroffene Verbreitung verdankt es seinem reichen, gebiegenen Inhalt, sowie der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit in der Berichterstattung (vermöge der an allen Weltplätzen angelegten eigenen Korrespondenzen). Die Abonnenten des B. T. empfangen allwöchentlich folgende fünf höchst werthvolle Separat-Beilagen: Das illustrierte Weltblatt „ULKA“, die feuilletonistische Montagsausgabe „Der Zeitgeist“, die „Technische Rundschau“, das besterhaltene Sonntagsblatt „Deutsche Botschaft“ und die Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.

Wöchentliches Abonnement kostet 5 Mark 25 Pf. bei allen Postämtern. Verbreitung in allen Theilen Deutschlands sowie im Ausland.

Die sorgfältig redigirte, vollständige „Handels-Zeitung“ des B. T. erzieht sich wegen ihrer unparteiischen Haltung in landwirthlichen und industriellen Kreisen eines vorzüglichen Rufes. Besonders haben zu diesem großen Erfolge auch die ausgezeichneten Original-Feuilletons aus allen Gebieten der Wissenschaft und schönen Künste sowie die hervorragenden belletristischen Gaben, insbesondere die vorzüglichen Romane und Novellen beigetragen, welche im täglichen Roman-Feuilleton des „B. T.“ erscheinen. Die Romane und Feuilletons des B. T. gelangen in Deutschland allein in dieser Blatte und niemals gleichzeitig in anderen Zeitungen zum Abdruck, wie dies jetzt vielfach üblich ist.

In nächsten Quartal erscheinen folgende fesselnde Romane: Karl von Heigel, „Der Maharadschah“ Anna Hartenstein, „Donate von Freihof“ die fächerich den lebhaftesten Beifall des deutschen Lesepublikums finden werden.

Das „Berliner Tageblatt“ ist vermittelst seines eigenen riesengroßen Bureau's in der Lage, seine ausführlichen Parlamentsberichte

in einer besonderen Ausgabe, welche noch mit den Nachtblättern versehen wird, am Morgen des nächstfolgenden Tages seinen Abonnenten zugänglich zu machen.

Die Selbsttäuschung.
Eine verächtliche Kritik von Dr. Retau's „Selbsttäuschung“ „die Weichte eines Unaufrichtigen“ u. a. Von einem Deutschen Arzt. Mit 10 vorzüglichen Abbildungen. 3. u. 6. b. jede Buchhdlg. u. direkt a. Gindler u. A. 329 (auch postl. aus Solingen) b. Holscher Reformverlag in Hrosl 17/18.

Preisdrift
über die ländliche Rückgegend. 16 Gebilde (gegen Erklärung der Druckkosten von 25 s. und 5 s. Porto) für den Besitz der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten bei C. Vogler, Solte 6/2, Bahnhofsstrasse 31, und bei Fr. Kohl, Kleinstraße 4.

Psoropfeiser
von Neufeln und Birnen (ca. 50 cm lang), in allen Sorten meines Verhältnisses à 10 Pf., hat abzugeben Baumhölzer von Paul Huber, Wertheimer Gasse 16.
NB. Auch Saftartoffeln von einer neuen erprobten Sorte (Phocbus), die fruchtbarste ist und colossale Erträge liefert, à Str. 2.50.

Achtung!
Abdeterrei-Gesellschaft
Hienburg a/S.
Den geehrten Herren Wirthbesitzern von Hienburg, Verding und Umgegend zur Nachricht, daß ich für gefälliges, unbrüchbar gewordenen Wirth die höchsten Preise able und für schnelle Abholung stets Sorge tragen werde. Kosten für Extra-Beien, sowie für telegraphische Besuchen werden von mir zurückgezahlt. Bei vorzunehmenden Fällen bitte um geneigte Berücksichtigung.
Hermann Klein,
Abdeterrei-Beiter,
Telegr.-Adr.: Klein-Hienburg a/S.
Aeltere, noch gute Pferde lauffortwährend und hält stets zum Verkauf D. O. (ar)

Ganze Nachlasse
von Einrichtungen, Betten, Böden und gute Kleidungsstücke lauff stets u. zahlr die höchsten Preise
Friedrich Peile,
Geißstraße 25. (r)

Holzwohle,
beständiges Lager bei **Zoern & Steinert,** Wand. Str. 57.
Ein à HP liegender **Silber-Gasmotor,** fast neu, ist unübertroffen sehr billig zu verkaufen. Deriche ist noch in Betriebe zu beschaffen. Off. ab V. 8550 an die Exped. d. Bl. ertheilen.

Apfelsinen
30 Pf. Meffina, süß u. saftig, foto. 43.-
Südruchtkorb
enth. 9 Pf. der besten Südrüchke, als Feigen, Datteln, Feigen, Feigen, Feigen, Mandeln, versch. Nüsse u. Apfelsinen fr. 10.
W. A. v. P. Schäfer, Gumburg 5.
200 Gr. Saftwischen (ar) hat abzugeben C. Barth, Sandort bei Verding.



Original Houben's Gasöfen
mit neuem Muschereffektor. Höchster Nutzefekt.
Als bester Gas-Ofen
officiell anerkannt.
Nur echt, wenn mit Firma.
Hundertf. Zeugnisse.
Katalog franco.
J. G. Houben Sohn Carl,
AACHEN, (ad)
Fabrikant des Aachener Bade-Ofens.
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.
D.R.P.

Ausscheiden und einsenden.
Fernrohr p. Stück 3,20 Mk. mit 4 Gläsern und 3 Auszügen.
Stärke Vergrößerung, unter Garantie!

Zur Ansicht bestellt der Unterzeichnete 1 Stück von obigem Fernrohr, und kann der Betrag per Nachnahme erhoben werden. Dagegen verpflichtet sich die Firma Kirberg & Comp., das Fernrohr, nachdem solches genügend geprüft und nicht gefällig, sofort unter Nachnahme des sämtlich ausgelegten Geldes retour zu nehmen, so dass dem Besteller kein Fig. Kosten entsteht.

Name:
Ort:

Ueber gesandtes Fernrohr muss ich Ihnen meine volle Zufriedenheit bezeugen. Es kennzeichnet alles auf grössere Entfernungen ziemlich genau. (gez.) A. Thues in P....

Preis-Catalog mit naturgetreuen Zeichnungen sämtlicher Fernrohre, Feld-techer, Operngläser, Microscope sowie Solinger Messerwaaren, Scheeren, Revolver, Flobertbüchsen, Pistolen, Jagdgewehre, Patronen versenden an Jedermann gratis und franco.

Man achte genau auf unsere Firma
Kirberg & Comp.
in Gräfrath bei Solingen.
Aeltestes Geschäft dieser Art am Platze.

Afferrichte Braunschweiger
Schlackwurst
à Pfd. 120 Pf.
F. H. Krause,
Gr. Märkerstr. 40, Leipzig Str. 96, Alter Markt 18. (d)

Man **brate, backe, koche** mit **offenbacher Cocosnuss-Butter**
frühest prämiirt 1894 Frankfurter Kochkunst-Ausst.
das beste und billigste Backfett!
Diese verbesserte, vollkommen geruchfreie Qualität kostet nur 60 Pf. das Pfund bei:
G. Findeisen, Gr. Schichtl., J. Schwarz, Geißstraße, G. Solingenhausen, Leys Str. 1, J. W. Heinen, Nicolaistra. 1, S. Klotz, Am Markt,
Man nehme aber nur „Offenbacher“ Cocosnuss-Butter. (ar)

Reine Waare unter richtigem Namen!
Aus der verwirrenden Anzahl der Cupidulungen von Kaffee-Substanzen rönt als eigenartig hervor jene des Anter-Eichhorns von Dommreich & Co. in Wladenburg-Brand.
Von diesem Kaffee-Eichhorn, dessen Würze, Bissigkeit und Bekömmlichkeit unübertroffen ist, wird nicht beauptet, daß er Kaffee oder besser als solcher ist, sondern nur, daß ein kleiner Theil davon den Kaffee wesentlich billiger im Geschmack macht. Jede Substanz, welche den Anter-Eichhornen vermischt hat, wird ihm bald den Vorzug geben von allen anderen Substanzen unter noch so prunkvollen Namen.
Anter-Eichhorn ist in fast allen besseren Geschäften zu kaufen. (ar)